



Soroptimistinnen helfen Frauenhäusern

(ed) Zwölf Frauen haben Platz in den Landshuter Frauenhäusern von AWO und Caritas, und über Leerstand können sich die Einrichtungen leider nicht beklagen. Ganz im Gegenteil – auch wenn es in Statistiken kürzlich hieß, während der Corona-Pandemie gebe es weniger Frauen und Kinder, die wegen häuslicher Gewalt ihr Zuhause verlassen haben. Doch bei Schulschließungen und Wechselunterricht und bei dem Gebot, möglichst daheim zu bleiben – kurz: bei weniger Kontakten – fällt schlicht weniger Menschen, etwa Lehrern, etwas auf. Und damit

gibt es auch weniger Hilfe. Das ist somit kein Zeichen für eine Besserung der Lage, sondern vielmehr ein Alarmsignal. Die Frauenhäuser sind also weiterhin dringend nötig und leisten wertvolle Arbeit. Der Soroptimist-Club Landshut unterstützt dieses Engagement wieder mit einer Spende von insgesamt 1000 Euro. Vizepräsidentin Almut Nötzold und Past-Präsidentin Katrin Filler freuen sich sehr, den Leiterinnen der Frauenhäuser, Gabriele Unverdorben (Caritas) und Angelika Hirsch (AWO, (von links), die Spende überreichen zu können.